

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung**  
**des Hauptausschusses**

**am Dienstag, 07.09.2010 um 18:00 Uhr**

**Rathaus Everswinkel, Raum 7**

**Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel**

**zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Banken, Ludger (Bürgermeister)

**Ratsmitglieder**

Boekhoff, Jan

Effing, Wolfgang

in Vertretung für Friedrich

Gerd-Holling, Karl Theodor

Hamann, Wilfried Dr.

Heinemann, Fred

Kötting, Hans-Wolfram

Richter, Winfried

Riggers, Peter

Rotthege, Bernhard

Schulze Zurmussen, Bernd

Winkler, Frank

Zeffner, Uwe

**Von der Verwaltung**

Bürgin, Christiane (Verwaltungsfachwirtin)

Kierchhoff, Konstanze (Dipl.-Ing. (FH))

Middelmann, Daniel (Gemeindeoberinspektor)

zugleich als Schriftführer

**Es fehlten entschuldigt:**

**Ratsmitglieder**

Friedrich, Peter

## ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 18:00 Uhr  
Ende 18:40 Uhr

## NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 18:40 Uhr  
Ende 19:18 Uhr

## TAGESORDNUNG

### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2010	-
2.	Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) - Übernahme von Anteilen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft GmbH (WVG) durch die RVM - Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM - Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kipp GmbH (VBK) - Übernahme der Anteile des Kreises Warendorf an der WVG durch die RVM	073/2010
3.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 02/2010 zur Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2010	068/2010
4.	Bericht des Bürgermeisters	-
	- Einbruch am Bauhof	-

### B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.07.2010	-
2.	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Kauf eines Verkehrsbetriebes durch die RVM GmbH	072/2010
3.	Kunststoffrasenplatz Alverskirchen - Werbungskonzept DJK RW Alverskirchen	071/2010
4.	Bericht des Bürgermeisters	-
4.1.	Schiedspersonen	-
4.2.	Personalangelegenheiten	-

## **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Banken die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

### **1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2010**

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Wortbeiträge dazu ergeben sich nicht.

### **2. Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) - Übernahme von Anteilen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft GmbH (WVG) durch die RVM - Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM - Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kipp GmbH (VBK) - Übernahme der Anteile des Kreises Warendorf an der WVG durch die RVM Vorlage: 073/2010**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

#### **Beschluss:**

- 1.) Der Übernahme der Anteile an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) von der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV) durch die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird zugestimmt.

Der Vertreter der Gemeinde Everswinkel in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird ermächtigt, allen notwendigen Beschlüssen zur Umsetzung des Beteiligungserwerbs durch die RVM zuzustimmen und ggf. erforderliche Erklärungen abzugeben.

- 2.) Den Änderungen des Gesellschaftervertrages der Regionalverkehr Münsterland GmbH auf Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes wird zugestimmt.
- 3.) Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kipp GmbH auf Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes wird zugestimmt.
- 4.) Der Übernahme der Anteile an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) vom Kreis Warendorf durch die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird zugestimmt.

Der Vertreter der Gemeinde Everswinkel in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird ermächtigt, allen notwendigen Beschlüssen zur Umsetzung des Beteiligungserwerbs durch die RVM zuzustimmen und ggf. erforderliche Erklärungen abzugeben.

**Abstimmung:** einstimmig

**3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 02/2010 zur Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2010  
Vorlage: 068/2010**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Ratsmitglied Kötting erklärt, dass er verwundert sei, dass es bei so vielen Positionen heftige Abweichungen nach oben gebe. Er frage sich z.B., ob die Außenanlage am Feuerwehrgerätehaus Alverskirchen bei der Kostenschätzung zum Anbau des Feuerwehrgerätehauses vergessen worden sei. Auch wolle er wissen, warum die Kosten bei der Energieversorgung der Cafeteria an der Verbundschule von der Kalkulation erheblich abweichen würden. Es könne nicht alles mit Preissteigerungen aufgrund des Konjunkturpaketes II erklärt werden, es seien sicherlich auch inhaltliche Fehler gemacht worden.

Bürgermeister Banken erläutert, dass Ratsmitglied Kötting sicherlich Recht habe, dass die Kostensteigerungen nicht nur durch das Konjunkturpaket II zu erklären seien. Man habe jedoch intern aufgearbeitet, wie es dazu habe kommen können, zumal bei der Planung der Cafeteria an der Verbundschule mit Architekten und einem Planer für die technische Gebäudeausstattung zusammengearbeitet worden sei. Zum einen habe man zu der Zeit der ersten Kalkulation noch nicht genau planen können und zum anderen seien gerade im Bereich der Schulen in den letzten zwei Jahren die vorgeschriebenen Standards deutlich erhöht worden. Es seien aber auch teilweise Sachen übersehen worden.

Dipl.-Ing. Kierchhoff ergänzt, dass bei den Außenanlagen des Feuerwehrgerätehauses vom Architekten schlichtweg vergessen worden sei, den Waschplatz mit einzuplanen und dieser deshalb in der Kalkulation nicht enthalten gewesen sei.

Ratsmitglied Riggers erklärt, dass die Entwürfe doch geprüft werden müssten und anscheinend der Fehler nicht aufgefallen sei.

Dipl.-Ing. Kierchhoff erläutert, dass von dem Architekten bei der Planung des Feuerwehrgerätehauses Außenanlagen mit angegeben worden seien. Diese hätten jedoch nicht dem entsprochen, was seitens der Verwaltung erwartet worden sei, da keine Waschanlage eingeplant gewesen sei. Bei der Stromversorgung der Cafeteria der Verbundschule stelle es sich so dar, dass seitens der Architektin nicht erkannt worden sei, dass die vorhandene Stromversorgung nicht ausreiche und deshalb eine Mittelspannungsstation erforderlich geworden sei. Dieses sei erst dem technischen Gebäudeausstatter aufgefallen.

Bürgermeister Banken ergänzt, dass er mit der RWE gesprochen habe und man ihm dort bestätigt habe, dass man die benötigte Stromversorgung erst genau planen könne, wenn feststehe, welche Elektrogeräte verbaut würden. Man könne keine Versorgung von einer anderen Mittelspannungsstation sicherstellen, da das Verlegen von Kabeln teurer sei als der Bau einer neuen Mittelspannungsstation.

Ratsmitglied Heinemann erklärt, dass man die Anschlusswerte angeben müsse, wenn man eine Energieversorgung beantrage. Eine so hohe Stromversorgung müsse über ein Mittelspannungsnetz erfolgen. Das hätte jedoch jeder Elektromeister aus dem Ort sagen können.

Bürgermeister Banken erwidert, man habe zu dem Zeitpunkt der Planungen noch nicht die genauen Anschlusswerte angeben können.

Ratsmitglied Schulze Zurmussen erläutert, dass es ärgerlich sei, dass es bei so vielen Vorhaben hohe prozentuale Abweichungen von den Planungen gebe. Vor allem, wenn man teure Architektenleistungen von außen einkaufe. Man müsse allerdings auch sehen, dass das Bauamt aufgrund der Vielzahl der Projekte überlastet sei.

Ratsmitglied Riggers fragt, welche Konsequenzen der Bürgermeister daraus ziehen wolle.

Bürgermeister Banken erklärt, dass es zukünftig keine solche Vielzahl an Projekten mehr gleichzeitig geben werde.

Ratsmitglied Zeffner schlägt vor, zukünftig bereits bei der Planung 5-10 % zusätzlich zu veranschlagen.

Bürgermeister Banken erwidert, dass es durchaus Charme habe, einfach höhere Kosten zu veranschlagen, allerdings bestehe dann die Gefahr, dass man in die Haushaltssicherung gerate, da der Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden könne.

Ratsmitglied Winkler erklärt, die Mehrkosten seien zwar ärgerlich, aber es sei wichtig, dass man daraus für die Zukunft lerne.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 02/2010.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **4. Bericht des Bürgermeisters**

##### **- Einbruch am Bauhof**

Verwaltungsfachwirtin Bürgin berichtet, dass es aufgrund des Einbruchdiebstahls am Bauhof zu erheblichen zusätzlichen Auszahlungen von ca. 36.000 € in diesem Produkt komme. Die Beträge würden zwar von der Versicherung erstattet, müssten aber zunächst vorgestreckt werden.

Ratsmitglied Heinemann fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Geräte zukünftig zu kennzeichnen, so dass es wahrscheinlicher sei, dass die Geräte wieder aufzufinden seien.

Bürgermeister Banken erklärt, dass man sich in Gesprächen mit der Versicherung befinde, wie man die Sicherheit zukünftig weiter erhöhen könne.